

KIK - FRAKTION im Kitzinger Stadtrat

KD. Christof Wolfgang Popp Thomas Steinruck mail:info@KIK2008.de

An den Oberbürgermeister
Herrn Siegfried Müller und
die Damen und Herren
des Stadtrates Kitzingen

26.05.2011

Sondersitzung Konversion des Stadtrates am 30.5.2011 2 KIK-Anträge Nr. 105/6/2011 + Nr. 106/6/2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!
Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates!

Am Dienstag, den 24.5.2011, stand ein Teil der Unterlagen für die Sondersitzung am 30.5.2011 den Stadträten zur Verfügung. Die wichtigen Aussagen der BIMA zu den in der Steuerungsgruppe aufgeworfenen Fragen fehlen allerdings bis heute gänzlich. Darüber hinaus sind die konversionsbezogenen KIK-Anträge Nr. 76 vom 28.5.2010, Nr. 89, Nr. 92, Nr. 93, Nr. 96, Nr. 97 unberücksichtigt, welche auf Anordnung des OB bis zu einer Gesamtdebatte zurückgestellt wurden. Diese Anträge gehen bis auf den 14.1.2010 zurück und sind bis heute nicht behandelt bzw. durch das Einholen der notwendigen Informationen erledigt.

Diese Grundsatzinformationen sind für die KIK-Fraktion essentiell und werden für eine Entscheidung benötigt.

Wenn die einzelnen Stadträte über eine Maßnahme und deren Investitions- und Betriebskosten abstimmen sollen, ihnen aber gleichzeitig die notwendigen Informationen über die Rahmenbedingungen vorenthalten werden, dann liegt ein Verstoß gegen die Informationspflicht vor.

Es ist mittlerweile jedem bekannt, dass die von der Stadt in Auftrag gegebene SLP-Studie keiner Belastung standhält. Gleichzeitig hat es die Stadtverwaltung seit 3 Jahren nicht zuwege gebracht mit dem möglichen Betreiber des SLP eine einzige Zeile über die Pflichten, über die Rechte und die finanziellen Konditionen eines solchen Kooperationsvertrages schriftlich zu fixieren. Dennoch soll über eine Kostenübernahme der Kampfmittelräumung durch die Stadt Kitzingen diskutiert werden. Abgesehen davon, dass bis heute keine spezifischen Kostenangebote dafür vorliegen noch eine Einigung mit der BIMA bzgl. des Kaufpreises erzielt werden konnte und dass ungeklärt ist, unter welchen Konditionen die BIMA überhaupt bereit ist, einer Kampfmittelräumung durch die Stadt Kitzingen zuzustimmen.

Eine abschließende Behandlung dieser kostenträchtigen Angelegenheit durch den Stadtrat ist aufgrund der gegenwärtig mehr als mangelhaften Informationslage verantwortlich nicht möglich.

In diesem Zusammenhang verweisen wir alle Mitglieder des Stadtrates nochmals ausdrücklich auf die Informationspflicht der Stadträte hin, die bei offensichtlicher Nichtbeachtung zu privathaftungsrechtlichen Konsequenzen führen kann.

(105) Im Fall Harvey Barracks und dem angegliederten Gelände des Flugplatzes beantragt die KIK-Fraktion aus vorgenannten Gründen von jeglicher Beschlussfassung abzusehen, die den Einsatz finanzieller Mittel durch die Stadt Kitzingen beinhaltet.

Ähnliches gilt in puncto Informationspolitik für das Areal Marshall Heights. In diesem Zusammenhang kommt noch erschwerend hinzu, dass der Stadtrat mit großer Mehrheit beschloss einen Tag der offenen Türe auf diesem Gelände durchzuführen, mit dem Ziel die Kitzinger Bürger über die Umstände in diesem Gelände zu informieren und ihnen die Möglichkeit zur Artikulation zu geben. Es wäre mehr als töricht, jetzt im Vorfeld bereits über die Zukunft der Marshall Heights im Stadtrat zu entscheiden und im Nachhinein die Bürger bei einem Tag der offenen Türe vor vollendete Tatsachen zu stellen. Ein solches Vorgehen des Stadtrates würde in der Bevölkerung nur zu Verärgerung und weiterer Politikverdrossenheit führen.

(106) Die KIK-Fraktion stellt deswegen den Antrag, im Rahmen der Grundsatzdebatte zwar alle Informationen offen zu legen und alle möglichen Varianten der Verwertung des Areals zu diskutieren, aber die Entscheidung, welcher Weg nun beschritten werden soll, auf einen Termin nach dem noch zu fixierenden Tag der offenen Tür in den Marshall Heights zu legen.

Wir bitten die Mitglieder des Stadtrates im Sinne einer zielführenden, nachvollziehbaren und verantwortlichen Politik unsere Erwägungen zu berücksichtigen.

Wir bitten Sie deshalb einer Abstimmung unserer beiden Abträge bei Sitzungsbeginn zuzustimmen, ebenso bitten wir Sie um Ihre Befürwortung der hier vorgeschlagenen Vorgehensweise.

Mit freundlichem Gruß
KD.Christof
KIK-Fraktion